

**Abendvortrag:
"Weiblich, politisch und stramm rechts?!"
Das antifeministische Frauen- & Geschlechterbild der extremen Rechten"**

Trotz zahlreicher, teils prominenter Frauen an der Spitze von rechten Parteien wie bspw. Marine Le Pen (Rassemblement National/Frankreich) oder Giorgia Meloni (Fratelli d'Italia/Italien) wird die extreme Rechte immer noch häufig männlich gedacht. Frauen in der rechtsextremen Szene werden oft nicht gesehen und somit unterschätzt. Dabei sind rechte Frauen schon längst mehr als das stereotype Bild des „Heimchens am Herd“. Sie sind als junge, hippe Aktivistinnen auf Social Media unterwegs, als Journalistinnen und Geschäftsfrauen oder im parlamentarischen Raum. Sie propagieren ein antifeministisches Mutterideal, hetzen gegen Geflüchtete oder setzen sich für eine Verschärfung der Asyl- und Migrationspolitik ein. Klar ist: Frauen sind nicht weniger rassistisch als ihre rechten Kameraden und sie bekleiden relevante Funktionen in der extremen Rechten!

Der Abendvortrag legt einen Fokus auf das Frauen- und Geschlechterbild in der extremen Rechten. Dabei werden sowohl geschlechterpolitische Vorstellungen und deren antifeministische Logik innerhalb der extremen Rechten beleuchtet, als auch verschiedene Frauenbilder beispielhaft diskutiert. Ein Schlaglicht soll zudem auf rechten Aktivismus hinsichtlich Geschlecht und deren rassistische Instrumentalisierung gelegt werden. Beleuchtet werden auch lokale Strukturen und Akteurinnen zwischen Rur und Rhein.

Inhalte des Vortrags:

- Unterschiedliche Frauenbilder in der extremen Rechten und deren ideologische Verortung
- Antifeminismus von rechts
- Rechter Aktivismus im Bereich Geschlecht und rassistische Instrumentalisierung unter Berücksichtigung lokaler Strukturen & Akteurinnen

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Andrea Kenter, statt.

Referentin: **Julia Haas**, Projektleiterin "Spotlight – Antifeminismus erkennen & begegnen" (Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V) ist Soziologin, systemische Beraterin und Mitglied des Netzwerk feministische Perspektiven und Interventionen gegen die (extreme) Rechte, kurz: femPI. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Themen Antifeminismus sowie extreme Rechte und Geschlecht.

Zeit & Ort: Mittwoch, den **10. Mai 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr**
in **Raum A 158 im Kreishaus Düren**, Bismarckstraße 16, 52351 Düren

Zielgruppe: alle interessierten Bürger*innen im Kreis Düren

Kontakt: **Laura Franke**, Fon: 02421 22-10 400 22 & eMail: L.franke@kreis-dueren.de

Um Anmeldung wird gebeten:

<https://formular.kreis-dueren.de/frontend-server/form/alias/formcycle/abendvortragjuliahaas/>

Hinweis: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Save the Date!

24.08.2023, 9-16 Uhr | Fortbildungstag "Geschlechterreflektierte Pädagogik als Prävention von Vielfaltsfeindlichkeit"

Die Veranstaltung wird
Gefördert von

durch das Landesprogramm